

6. Orgelzyklus

*Deutsche Organistinnen
konzertieren in Großenaspe*

- 14. Januar** Anne-Katrin Gera,
Hamburg
- 28. Januar** Susanne Bornholdt,
Aumühle
- 11. Februar** Dagmar Lübking,
Hamburg
- 25. Februar** KMD Dörte Packeiser,
Heidenheim
- 10. März** Sarah Herzer,
Wittenberg
- 24. März** Kerstin Petersen,
Hamburg
- 31. März** **Abschlusskonzert**
Ernst-Ulrich v. Kameke

Bei allen Konzerten ist der Eintritt frei
– Kollekte am Ausgang.
Es findet jeweils eine Einführung in
das Konzertprogramm statt.
Anschließend laden wir zu Kaffee und
Kuchen in das Gemeindehaus ein.

Musikalische Leitung:
Professor
Ernst-Ulrich von Kameke
Surhalf 34
24623 Großenaspe
Tel. 04327-291

Veranstalter:
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Großenaspe
Kirchstr. 4
24623 Großenaspe
Tel. 04327-336
buero.kirche@grossenaspe.de
www.kirche-grossenaspe.de

Spenden bitte an:
Kirchenkreiskasse Altholstein
Kto. 67521790
BLZ: 212 900 16
Vermerk:
Orgelfonds Großenaspe

Bei allen Konzerten ist der Eintritt frei
– Kollekte am Ausgang.
Es findet jeweils eine Einführung in
das Konzertprogramm statt.
Anschließend laden wir zu Kaffee und
Kuchen in das Gemeindehaus ein.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Großenaspe

Wir hören
GRossen**AS**pe
wachsen



Van Gogh: der Sämann

Der Bauer bringt den Samen auf das Feld.
Die Blütenpracht dort selbst die Nacht er-
hellte.

Was könnt' es außerdem noch sein?
Musik dringt in die Herzen ein.
Besonders auch durch Orgelspiel,
die Katharinenkirche davon bietet viel.

Mit den nächsten Konzerten des 6. Orgelzyklus 2012 werden erstmalig beide Orgeln unserer Kirche jeweils in einem Programm gemeinsam erklingen und damit einander gegenübergestellt.

Wir hoffen, dass unsere Zuhörer dabei bemerken, wie wenig Qualitätsunterschiede trotz der völlig neuartigen Herstellung des Orgel-Typs einer Digital-Orgel hörbar werden. Auch dank unserer vorzüglichen Akustik können wir weit über unseren Gemeindebereich hinaus nachweisen, welche bewundernswerten Fortschritte die Entwicklung der pfeifenlosen Orgel in den letzten Jahrzehnten genommen hat. Noch vor etwa zwanzig Jahren wäre ein solcher Vergleich nicht möglich gewesen.

Wir dürfen – und dazu möchte dieses Konzert auch beitragen – sehr dankbar sein, dass die Technik des durch Sampeln in seiner Originalität fast vollständig erhaltenen Klanges aller aus anderen Instrumenten aufgenommenen Pfeifen erhalten geblieben ist und dadurch ein Stil- und Qualitätsbruch beim Anhören beider Instrumente vermieden wird. Durch den Entfall der sonst sehr hohen jährlichen Wartungs- und Pflegekosten und dem weitaus geringeren Anschaffungspreis, die zweite Orgel betreffend, ist uns für die Zukunft in unserer Kirche ein großes Geschenk mit noch nicht absehbaren Erweiterungsmöglichkeiten beschert worden.

Nach wie vor sei mit aller Deutlichkeit darauf hingewiesen, dass mit der Errichtung dieser Orgel in keiner Weise beabsichtigt ist, den Wert des schönen Marcussen-Instrumentes herabzusetzen. Die Digital-Orgel ist lediglich als Bereicherung, aber nicht als Konkurrent zu verstehen. Wir freuen uns, wenn unsere Hörer dieses nach den kommenden Konzerten nachvollziehen können.

Wiederum dürfen wir uns auf einen Orgelzyklus in Großenaspe zwischen dem 14. Januar und 31. März 2012 mit diesmal sieben Konzerten freuen.

Dieses Mal ist das Hauptthema der Besuch von sechs namhaften Konzert-Organistinnen aus ganz Deutschland in Großenaspe.

Ernst-Ulrich v. Kameke wird das abschließende Konzert am 31. März spielen.

In dieser Reihe wird deutlich werden, in welcher hocherfreulichen Weise der Beruf des Organisten in den letzten Jahren auch von zahlreichen begabten Musikerinnen übernommen worden ist und praktiziert wird.

Zu meiner persönlichen Freude waren alle Kolleginnen damit einverstanden, ihr Programm auf unsere beiden Orgeln zu verteilen. Daraus ergibt sich einerseits ein interessanter Vergleich, andererseits darf schon nach den ersten erfolgreichen Orgelkonzerten auf der Kisselbach-Digital-Orgel festgestellt werden,

dass wir es mit einer Bereicherung und Ausweitung der Repertoire – Möglichkeiten zu tun haben. Sie ermöglichen es unserem Hörerkreis, in Zukunft praktisch das gesamte, stilistisch äußerst kontrastreiche Gebiet der Orgelmusik erklingen zu hören.

Für einen Ort wie Großenaspe ist das eine völlig unerwartete Neuigkeit. In Verbindung hiermit dürfen wir bei allen Konzerten (wie bisher) absolut überregionales, künstlerisches Niveau erwarten.

Nach wie vor erhalten unsere Konzerte ihr besonderes Gepräge durch den freien Eintritt, der es uns dank der großzügigen Kollekten ermöglicht, jedermann einzulassen. Dazu kommen die jedes Mal statt findenden persönlichen Einführungen der Solistinnen in das Programm vor dem Konzert und die Einladung der Hörer in unser schönes Gemeindehaus neben der Kirche nach dem Konzert zu einem Nachgespräch mit den Solistinnen bei Kaffee und Kuchen.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie in Ihrem Freundeskreis für diese besondere Konzertreihe unter dem Motto „Kultur auf dem Lande“ werben und Freunde, besonders auch aus der Jugend, mitbringen.

Ernst-Ulrich v. Kameke